

Antrag 17/II/2021**AG 60plus + AG Selbst Aktiv****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Überweisen an: AH Fraktion (Konsens)****Den Antrag 253 II 2019 der AG 60plus Berlin (Parkverbot an Bordsteinabsenkungen besser kennzeichnen) endlich umsetzen**

1 Die SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus und die
2 SPD-Mitglieder des Senats werden aufgefordert, im Rah-
3 men von Koalitionsverhandlungen bzw. von interfraktio-
4 nellen Verhandlungen darauf hinzuwirken, dass die in un-
5 serem Antrag 253/II/2019 benannte Forderung (Parkver-
6 bot an Bordsteinabsenkungen besser kennzeichnen) mit-
7 tels Zustimmung durch die dafür zuständige oberste Lan-
8 desbehörde endlich umgesetzt wird.

9

10 Begründung

11 An Straßenübergängen, die ohne Querungshilfen, aber
12 mit baulich abgesenkten Borden ausgestattet sind, wer-
13 den Fußgänger häufig durch dort verkehrswidrig parken-
14 de Autos am Übergang gehindert, zumindest aber be-
15 trächtlich behindert. Fußgänger, auch behinderte Men-
16 schen mit Rollstühlen und Rollatoren sowie Personen mit
17 Kinderwagen müssen so oft notgedrungen und unter Ge-
18 fahren auf den Fahrradweg oder auf für Fußgänger nicht
19 geeignete Nebenwege ausweichen, um die Straße über-
20 queren zu können.

21

22 Eine farbliche Markierung (z. B. Zeichen 299) auf der Stra-
23 ße könnte viele unbedacht handelnde bzw. sich in Un-
24 kenntnis darüber befindende Autofahrer, dass hier das
25 Parken laut StVO § 12, Abs. 3 Nr. 5 unzulässig ist, davon ab-
26 zuhalten, dort ihr KfZ verkehrswidrig abzustellen.

27

28 Rechtlich erforderlich wäre für das Anbringen von Bo-
29 denmarkierungen lediglich die Zustimmung durch die
30 oberste Landesbehörde zur Abweichung von der allgemei-
31 nen Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung
32 (VwV-StVO im Abschnitt „Zu den §§ 39 bis 43 Allgemeines
33 über Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen Punkt
34 2).